



„Cool, dass München sich für die Winterspiele bewirbt“

München was? Olympia 2018? Ach so, echt. Generell scheint die Bewerbung für das Großereignis die Norddeutschen kalt zu lassen. Auch in Münsters Fußgängerzone hatten manche Studierende noch nichts von den Olympischen Spielen 2018 gehört. Eine Meinung hatten sie trotzdem dazu.



Verena, 21, studiert Grundschullehramt:

„Ich hab noch nicht wirklich etwas davon gehört. Eigentlich finde ich es cool, dass München sich für die olympischen Winterspiele bewirbt. Aber es ist ja auch eine sehr teure Sache.“



Luisa, 21, studiert Grundschullehramt:

„Ich habe es letztes Mal in der Werbung gesehen: „Wir sind für München.“ Irgendwelche Promis haben dafür geworben. München ist auf jeden Fall eine schöne Stadt, ich kann mir schon vorstellen, dass die Spiele dorthin kommen. Ich würde es München gönnen.“

**Philipp, 22, studiert Zahnmedizin:**

„Grundsätzlich finde ich die Bewerbung gut, aber ich habe auch von dem Stress gehört, den es rund um Garmisch gibt. Im Fernsehen wurde letztes berichtet, dass die Anwohner ihre Grundstücke nicht für die Winterparks zur Verfügung stellen wollen. Die Bewerbung läuft wohl trotzdem, weil gesagt wird 'Wir kriegen das schon hin!'. Aber bisher stellen sich die Anwohner quer. Grundsätzlich würde ich Olympische Spiele in München befürworten. Man hat ja auch bei der WM gesehen, dass Deutschland gut darin ist, große Sportereignisse auszurichten. Aber ich kann auch die Gegenargumente verstehen.“

**Alina, 22, studiert in Holland Tourismus und Eventmanagement:**

„Ich kann da nichts zu sagen, weil ich mich nicht damit beschäftigt habe.“

**Jascha, 21, bereitet sich gerade auf die Sparteignungsprüfung vor:**

„Ich habe noch nichts davon gehört, ehrlich gesagt. So spontan glaube ich, dass es mich freuen würde, wenn die Bewerbung weiter liefe. Aber ich halte Bürgerentscheide auch für eine gute Sache, daher sollen die mal entscheiden, wie ihnen das lieber ist. Wenn München dabei bleibt, soll es mir recht sein. Wenn nicht, ist es schade, aber auch zu verstehen.“



(Umfrage und Fotos: Anna Franz / Zeichnungen: Christina Koormann)